

Oberbürgermeisterin  
Sibylle Keupen  
Rathaus/Markt  
52058 Aachen

01. Februar 2021  
GRÜNE 03 / 2021

**Ratsantrag**  
**Klimarelevanz von Haushaltspositionen**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Fraktion der GRÜNEN beantragt, im Rat der Stadt Aachen folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, bei zentralen und klimarelevanten Haushaltspositionen die erwartete Menge an Treibhausgas-Emissionen im Haushalt darzustellen. Das im Ratsbeschluss vom 22.01.2020 ermittelte Restbudget an CO<sub>2</sub>-Emissionen von 16,3 Mio t CO<sub>2</sub> soll hierfür zugrunde gelegt und die Maßnahmen dazu in Relation gesetzt werden.

**Begründung:**

Die Stadt Aachen verfolgt seit Anfang der 90er Jahre eine erkennbare Energie- und Klimaschutzstrategie. Bislang wurden die Klimaschutzziele der Stadt Aachen in verschiedenen Klimaschutzkonzepten und Aktionsplänen formuliert. Am 19. Juni 2019 hat der Rat den Klimanotstand ausgerufen. Die Klimaschutzziele wurden per Ratsbeschluss vom 22. Januar 2020 an die aktuelle Situation angepasst und das Restbudget an CO<sub>2</sub> ermittelt, welches noch verbleibt, wenn das im Pariser Klimaschutzabkommen vereinbarte Ziel der Begrenzung der Erderwärmung auf 1,5 Grad Celsius (1,5° Ziel) noch erreicht werden soll.

Zentrales Ziel der Klimaschutzmaßnahmen ist es, dafür zu sorgen, dass das verbleibende Restbudget nicht überschritten wird. Es soll mindestens eingehalten oder möglichst unterschritten werden.

Um dem Klimaschutz und dem verbleibenden CO<sub>2</sub>-Restbudget auch in der Steuerung des Haushaltes die notwendige Priorität einzuräumen, ist es notwendig die Klimarelevanz von Haushaltspositionen auch im Haushalt darzustellen. Insbesondere für die Haushaltsberatungen wird so eine fundierte Bewertung der Positionen möglich.

Die Idee, das CO<sub>2</sub>-Restbudget und das Finanzbudget einer Kommune miteinander zu verbinden, wurde bisher von anderen europäischen Städten aufgegriffen und in ersten Schritten umgesetzt.

Beispiele sind Oslo, Wien und Paris, aber auch kleinere Städte wie das schwedische Växjö. Genauso wie die finanziellen Mittel begrenzt sind, ist die Freisetzung von CO<sub>2</sub> ebenfalls begrenzt und kann auf ähnliche Weise gesteuert werden wie der Finanzhaushalt.

Mit freundlichen Grüßen

Monika Wenzel  
*Fraktionssprecherin*

Sabine Göddenhenrich  
*finanzpolitische Sprecherin*